Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Kindesschutz bei häuslicher und sexualisierter Gewalt

Certificate of Advanced Studies CAS K08

Die Erfahrung von häuslicher oder sexualisierter Gewalt kann die Entwicklung und das Wohl von Kindern erheblich und langfristig beeinträchtigen. Das CAS-Programm vermittelt praxisbezogenes Wissen und gibt Orientierung für eine professionelle Gestaltung von Einschätzungs- und Hilfeprozessen.

Kinder und Jugendliche, die häusliche oder sexualisierte Gewalt erleben, sind komplexen Belastungen und Gefährdungen ausgesetzt, die ihre Entwicklung erheblich beeinträchtigen können. Bei Fachpersonen im Kindesschutz löst die Vermutung, dass ein Kind häusliche oder sexualisierte Gewalt (mit)erlebt, häufig Unsicherheit und Handlungsdruck aus. Solche Situationen stellen hohe Anforderungen an die Gefährdungseinschätzung und an die Wahl geeigneter Interventionen, die den Schutz und das Wohl des Kindes ins Zentrum rücken.

Das CAS-Programm befähigt Sie, in solchen Situationen fachlich fundiert und sicher zu handeln. Es behandelt die Gefährdungseinschätzung, die rechtlichen Rahmen-bedingungen, die interprofessionelle Zusammenarbeit sowie die Abwägung zwischen freiwilliger Hilfe und zivilrechtlichen Kindesschutzmassnahmen. Das erworbene Wissen unterstützt Sie dabei, wirksame Hilfeprozesse für betroffene Kinder und Jugendliche zu gestalten.

www.fhnw.ch/k08

Ziele

Nach Abschluss dieses CAS-Programms können Sie:

- Aktuelles Fachwissen zum Kindesschutz im Kontext von häuslicher und sexualisierter Gewalt anwenden
- Fachlich fundierte Einschätzungen treffen, Urteile fällen und bei Hinweisen auf Kindeswohlgefährdungen kompetent handeln
- Den Hilfe- und Unterstützungsbedarf von betroffenen Kindern und ihren Familiensystemen professionell ermitteln und entsprechende Interventionen einleiten
- Die Zusammenarbeit mit relevanten Stellen und Fachkräften bei der Fallbearbeitung effektiv gestalten und koordinieren
- Methoden der traumasensiblen Gesprächsführung in der Kommunikation mit Kindern und ihrem Umfeld anwenden

Zielgruppe

- Fachpersonen der Sozialen Arbeit (und Bezugsprofessionen) aus Diensten (Sozialdienste, Kinder- und Jugenddienste, interne Abklärungsdienste der KESB u. Ä.) oder Organisationen (v. a. private Anbieter), die durch die KESB angeordnete Kindeswohlabklärungen durchführen oder Mandate führen
- Fachpersonen der Sozialen Arbeit (und Bezugsprofessionen), die von der KESB verfügte Kindesschutzmassnahmen verantworten und begleiten (Mandatsträger*innen)
- Fachpersonen aus kindesschutzrelevanten Organisationen, die mit Fragen der Einschätzung von Gefährdungen und Belastungen von Kindern und / oder mit der Begleitung von Kindern betraut sind und über Grundwissen und -kompetenzen im Kindesschutz verfügen (z.B. Schulsozialarbeiter*innen, Beratungsstellen)

Struktur

Das CAS-Programm vermittelt handlungsorientiertes Wissen und praxisbezogene Kompetenzen. Es setzt sich aus Präsenzmodulen, Selbststudium, dem Besuch von Praxisorganisationen sowie Selbstreflexion in Form von Supervision und angeleiteter fallbezogener Arbeit (Fallwerkstätten) zusammen. Nach einem ersten Teil, in dem der Erwerb von Grundlagenwissen im Vordergrund steht, folgen stärker praxisorientierte Module, in denen die Teilnehmenden ihre methodischen Kompetenzen und den professionellen Umgang mit Kindeswohlgefährdungen im Kontext von häuslicher und sexualisierter Gewalt vertiefen und festigen.

Zulassung

Die Eingangskompetenzen zur Teilnahme am CAS-Programm sind ein Hochschulabschluss (Bachelor oder Master oder äquivalente Tertiärabschlüsse) sowie Berufserfahrung im Handlungsfeld. Personen mit höherer Berufsbildung können teilnehmen, sofern sie einschlägige Berufserfahrung und äquivalente Kompetenzen in verantwortlichen Funktionen nachweisen können.

Ort

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Soziale Arbeit
Hofackerstrasse 30, 4132 Muttenz

Abschluss	Certificate of Advanced Studies CAS FHNW Kindesschutz bei häuslicher und sexualisierter Gewalt / 15 ECTS-Kreditpunkte
Kosten	CHF 7 800 Für den Abschluss des CAS sind drei Stunden themenbezogene Supervision nachzuweisen. Deren Kosten sind nicht im Kurspreis enthalten. Die Teilnehmer:innen organisieren die Supervision selbst und bezahlen sie zusätzlich zum Kurspreis.
Programmleitung	Dr. Brigitte Müller, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut Kinder- und Jugendhilfe, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW Aline Schoch, lic. phil., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut Kinder- und Jugendhilfe, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
Kontakt	Jasmin Rickenbacher, Weiterbildungskoordinatorin Hochschule für Soziale Arbeit FHNW T +41 62 957 29 74 jasmin.rickenbacher@fhnw.ch
Anmeldung	Online-Anmeldeformular www.fhnw.ch/k08

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten